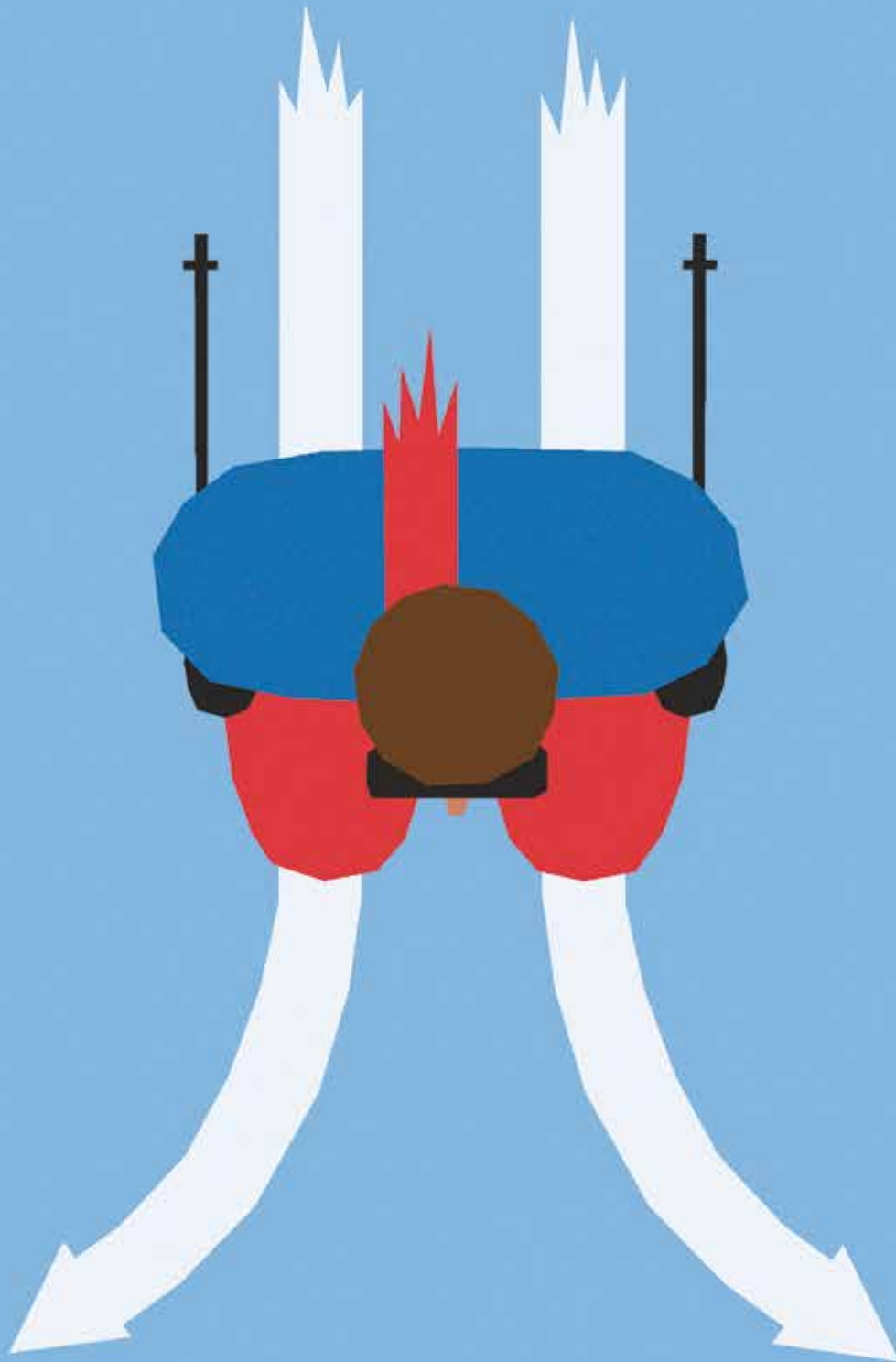


ELTERN-EXTRA: Winterurlaub

FAMILIEN ZEIT

Ausgabe 8 2022



Skispaß oder Klimagewissen?

ZEIT  EDITION

Große Klassik, kinderleicht

Die berühmtesten Werke zum Lesen und Hören

Neu

5 Bilderbücher mit
5 CDs & MP3 im Schuber
für 79,95 €*



Exklusiv
bei der
ZEIT



Musizierende Tiere, sprudelnde Limonadenbrunnen, ein Nussknacker, der nachts zum Leben erwacht – diese fröhlichen Motive machen Lust auf mehr! Spielend einfach führt die neue ZEIT-Edition »Große Klassik, kinderleicht« Kinder in die wunderbare Welt der klassischen Musik ein. 5 farbenfroh illustrierte Bilderbücher erzählen die spannenden Geschichten weltbekannter Musikstücke. Die passenden Hörbücher enthalten atmosphärisch inszenierte Texte und die schönsten Melodien. **Begeistern auch Sie Ihr Kind für klassische Musik!**



Jetzt bestellen: shop.zeit.de/kinderklassik

*zzgl. 4,95 € Versandkosten | Bestell-Nr.: 43512 | Anbieter: Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, Buceriusstraße, Hamburg | Illustrationen aus »Karneval der Tiere«: Maya Akiki

Impressum

Herausgeberin

Katrin Hörnlein

Chefredakteurin

Inge Kutter

Redaktionsleiterin

Katja Bosse (interimist.)

Art-Direktorin

Kai Schmitzer

Redaktion Beileger

Dr. Julia Nolte (fr.)

Grafik Beileger

Julia Schröder

Bildredaktion

Esther-Judith Ander

Assistenz

Anita Roth

Mitarbeiter

dieser Ausgabe

Carsten Görig,

Sebastian König

Redaktionsanschrift

ZEIT LEO, Zeitverlag

Gerd Bucerius

GmbH & Co. KG,

Buceriusstraße/
Eingang Speersort 1,

20095 Hamburg

Geschäftsführung

Dr. Rainer Esser

Verlagsleitung Magazine

Sandra Kreft,

Malte Winter (stellv.)

Objektleitung

Laurence Demke

Anzeigen

ZEIT Media,

www.media.zeit.de

Druck

Frank Druck GmbH & Co.

KG, 24211 Preetz

Anzeigenpreise

ZEIT LEO-Preisliste

Nr. 12 vom 1. Januar 2022

Diese FAMILIENZEIT

liegt der ZEIT LEO-

Ausgabe 8/22 bei

(vollständiges

Impressum dort).



Liebe Eltern,

wissen Sie schon, wo es im Winter hingehen soll? Bei der Reiseplanung reden ja inzwischen nicht nur die Familienmitglieder mit – auch das Klimagewissen meldet sich zu Wort. Darf man heute noch Skiurlaub machen? »Es gibt immer Möglichkeiten, einen Kompromiss zu finden«, sagt die Lehrerin Inga Feuser von »Teachers for Future« in dieser FAMILIENZEIT. Dazu lesen Sie Tipps für umweltbewusste Winterferien.

Gute Reise wünscht

Ihr ZEIT LEO-Team



PS: Kennen Sie schon die »Post von ZEIT LEO«? Unser Newsletter für Kinder kommt jeden Freitagmittag mit vielen Ideen fürs Wochenende. Hier können Sie ihn kostenlos abonnieren: www.zeit.de/postvonzeitleo

Sorglos im Schnee

Skiurlaub und Klimagewissen – Die Lehrerin Inga Feuser von »Teachers for Future« erlebt, wie belastend dieser Konflikt für viele Schüler ist.



FAMILIENZEIT: Es wird immer wärmer, die Gletscher schmelzen, beschneite Pisten schädigen die Natur – ist Skiurlaub, wie man ihn von früher kennt, überhaupt noch vertretbar?

Inga Feuser: Für viele ist der Skiurlaub eine lieb gewonnene Auszeit. Sie lieben den Schnee, die Berge, und es würde ihnen schwerfallen, darauf zu verzichten. Aber dass wir etwas verändern müssen, ist unbestritten. Auch für einen Skiurlaub lassen sich weniger klima- und umweltschädliche Alternativen finden und die Familie kann zudem an anderer Stelle CO2 einsparen. Es gibt immer Möglichkeiten, einen Kompromiss zu finden.

FAMILIENZEIT: Warum ist so ein Kompromiss heute besonders wichtig?

Feuser: Zwischen dem, was Kinder und Jugendliche in der Klimakrise bewegt, und dem, wie ihre Eltern im Alltag handeln, klaffen oft große Lücken. Die jungen Menschen fragen sich, wie es zusammenpasst, dass einerseits die Erderhitzung ein großes Thema ist, andererseits aber ihre Eltern zum Beispiel ein SUV fahren oder viele Flugreisen machen. Kinder und Jugendliche sehen, dass ihnen oft das Gegenteil von dem vorgelebt wird, was sie selber als notwendig betrachten. Das verunsichert sie.

FAMILIENZEIT: Erleben Sie das auch in der Schule?

Feuser: Ja, als Lehrkräfte bekommen wir mit, was auf dem Schulhof besprochen wird und dann seinen Weg zu uns in den Unterricht findet. Einiges davon sind falsche Informationen, manches ist über- oder untertrieben. Das führt dazu, dass Kinder und Jugendliche nicht einschätzen können, welche Folgen die Erderhitzung für sie haben wird – und auch das verunsichert.

FAMILIENZEIT: Wie wird der Klimawandel denn in der Schule thematisiert?

Feuser: Leider nimmt diese existenzielle Krise in den Lehrplänen nur wenig Raum

ein. Teilaspekte sind auf verschiedene Fächer verteilt, Klimawandel taucht mal in Geografie, mal in Biologie, Physik oder Chemie auf. Doch dort geht es meist nur um die kognitive, wissenschaftliche Sicht auf das Problem. Die emotionalen Auswirkungen der Krise und die tatsächlichen Folgen für die Welt und die Menschen werden nicht behandelt, ebenso wenig wie unsere Handlungsoptionen. Klima-AGs oder andere Aktionen außerhalb des Unterrichts gibt es, aber selten.

FAMILIENZEIT: Engagieren Sie sich deswegen bei »Teachers for Future«?

Feuser: Ja. Wir fordern, die Klimakrise stärker in den Unterricht einzubinden, um die Schülerinnen und Schüler besser auf die Zukunft vorzubereiten. Wir müssen sie dazu befähigen, nicht nur den Lernstoff zu bewältigen, sondern auch die Gesellschaft zu verändern. Es braucht Empowerment, sonst könnte eine Generation von Hoffnungslosen heranwachsen.

FAMILIENZEIT: Was entmutigt sie so?

Feuser: Immer wieder höre ich, dass man doch sowieso nichts machen könne. Die jungen Menschen fühlen sich alleingelassen, auch weil sie niemanden haben, der sich um ihre Ängste kümmert. Wir wissen, dass einige von ihnen Depressionen entwickeln und sich hilf- und machtlos fühlen. Vor allem dann, wenn sie das Gefühl haben, auch in der Familie wenig Unterstützung zu bekommen.

FAMILIENZEIT: Was könnten Eltern besser machen?

Feuser: Sie müssen nicht sofort ihren kompletten Lebensstil umstellen. Aber zumindest sollten sie die Ängste ihrer Kinder wahrnehmen und Handlungsoptionen besprechen.

FAMILIENZEIT: Wie spricht man mit seinen Kindern am besten über die Klimakrise, wenn man sich nicht gut auskennt?

Feuser: Mit Achtjährigen kann man nicht so ins Detail gehen wie mit Jugendlichen. Da spricht man etwa über

das Schicksal der Eisbären – aber noch nicht über die extremen Folgen, die die Krise auch für die Menschheit mit sich bringt. Ein informatives Buch über die Ursachen und Folgen des Klimawandels ist *Machste dreckig – Machste sauber* von David Nelles und Christian Serrer.

FAMILIENZEIT: Und was empfehlen Sie zur Überwindung von Zukunftsängsten?

Feuser: Aktiv zu werden! Beim Winter Spaziergang nebenbei Müll aufzusammeln oder Briefe an Abgeordnete zu schreiben – alles, was Kindern zeigt, dass sie etwas tun können, hilft ihnen dabei, Selbstvertrauen zu gewinnen und sich nicht mehr verloren zu fühlen. Daneben sollten sich Eltern auch selbst einsetzen. Im Grunde ist es ja nicht die Aufgabe der Kinder und Jugendlichen, auf Freitagsdemos zu gehen. Es müssten die Eltern sein, die deutlich machen, dass sie sich für die Zukunft ihrer Kinder einsetzen.

FAMILIENZEIT: Und was heißt das für den gemeinsamen Winterurlaub?

Feuser: Diskutieren Sie im Familienrat, ob man nicht mal auf Abfahrtsski verzichtet und stattdessen zum Langlauf in ein Mittelgebirge fährt – oder auf eine Schneeschuhwanderung geht. Je nachdem, wo man wohnt, kann man mit dem Zug statt mit dem Auto fahren und sich gezielt ein Skigebiet suchen, in dem die Auswirkungen auf die Umwelt möglichst klein gehalten werden. Oder auch nur alle zwei Jahre fahren. Es geht darum, seinen Kindern zu zeigen, dass man ihre Ängste ernst nimmt, und einfach mal neue Dinge auszuprobieren, auch wenn sie vielleicht unbequemer oder ungewohnt sind.



Inga Feuser ist Lehrerin in Köln und Gründungsmitglied von »Teachers for Future«

Gut fürs Gewissen

Von Pferdeschlittenshuttle bis Schneeradar – fünf Ideen für umweltfreundliche Winterreisen

Auf Schlitten umsteigen

Knapp 20 Wintersportorte in Deutschland, Österreich, Slowenien und Italien nennen sich »Alpine Pearls« und bieten umweltfreundlichen Urlaub in den Alpen an: mit Pferdeschlittenshuttle, Rodeln und Skilanglauf. alpine-pearls.com

Mit der Bahn zum Berg

Das Garmischer Ski-Ticket kombiniert Bahn und Skipass ab München. Für Nordlichter gibt es den Nachtzug nach Österreich etwa aus Düsseldorf, Hamburg oder Berlin (nightjet.de). Die Seite bahn-zum-berg.at zeigt Touren, die mit Öffis erreichbar sind.

Watt statt Schnee

Eine Alternative zum Skifahren könnte auch Watt- oder Strandwandern an Nord- und Ostsee sein. Mit Glück lassen sich sogar Eissegler beobachten. watt-wanderzentrum-ostfriesland.de, fischland-darss-zingst.de/en/winterurlaub

Langlauf im Norden

Besonders schöne Langlauf-Loipen gibt es in Norwegen und Schweden. Dahin gelangt man bequem über Nacht mit der Fähre von Kiel nach Oslo oder Göteborg. Von dort sind es nur noch drei Stunden ins Skigebiet. Komplettpakete: ski-und-mehr.de

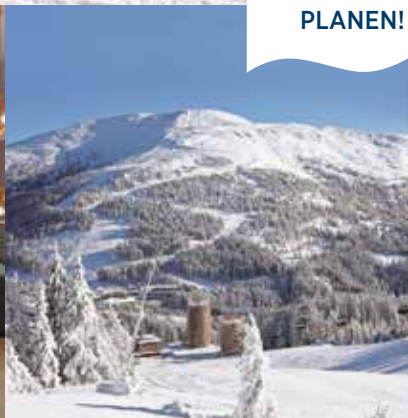
Spontan ins Mittelgebirge

Wo liegt Neuschnee? Welche Pisten oder Loipen sind gerade geöffnet? Das lässt sich beobachten auf schneeradar.de/deutschland (mit Schneearm per E-Mail) oder wintersport.harzinfo.de. Spart Anreisen in schneesichere Gebiete.

Tipps: Carsten Görig



JETZT
WINTER-
URLAUB
PLANEN!



FALKENSTEINER
HOTELS KATSCHBERG

Welcome Home!
**Familienurlaub
im Schnee**

Erleben Sie den traumhaften Kärntner Winter in den Falkensteiner Familienhotels Club Funimation Katschberg, Hotel Cristallo und Premium Residences edel:weiss – direkte Pistenlage, hoteleigener Ski-verleih & Skischule, unzählige Möglichkeiten für Groß und Klein auch abseits der Pisten, Acquapura SPA, Indoor Pool, Kinderbetreuung und vieles mehr – ideale Voraussetzungen für einen unvergesslichen Familienurlaub im Schnee!

MEHR INFOS UNTER
falkensteiner.com/katschberg

Lesespaß für Kinder!

ELTERN-EXTRA: Wie viel digital ist gut?



Das Kindermagazin der ZEIT nimmt Mädchen und Jungs zwischen 7 und 13 Jahren mit auf Abenteuerreise – unterhält, taucht in ihre Lebenswelt ein und ermuntert sie zum Lesen.

Sichern Sie sich jetzt **3 Ausgaben für nur 10 €**, und sparen Sie über **30 %** gegenüber dem Einzelkauf.



Nur 10 €
3x ZEIT LEO

Jetzt bestellen:

www.zeit.de/leo-zehn 040/42 23 70 70*

*Bitte Bestellnummer 2081406 angeben

ZEIT  EDITION

Wo finde ich das Glück?

Philosophieren mit Kindern.
Die ZEIT-Edition **KOPFSTAND**

28.05.22 | Shopkunde



Ein Schatz für neugierige und phantasievolle Kinder

Tolle Auswahl an geistreichen Kinderbüchern.

Glück



6 Bücher +
3 Mitmach-Hefte
in stabiler
Schublade

Wahrheit



Verantwortung



Wer mit Kindern philosophiert, erlebt ein ganz besonderes Vergnügen!

Nachdenken über die Welt, staunen und sich wundern: Fragen, die im gemeinsamen Gespräch entstehen, öffnen Türen zu überraschenden Perspektiven. Die ZEIT-Edition »Kopfstand« bietet zahlreiche Anregungen zum Philosophieren mit Kindern im Grundschulalter.

Start frei für den gedanklichen Kopfstand!

Darauf können Sie sich freuen

- ✦ **6 sorgfältig ausgewählte Bilderbuchgeschichten**, die einen altersgerechten und heiteren Zugang zu den Themen Glück, Wahrheit und Verantwortung bieten
- ✦ **3 eigens entwickelte Mitmach-Hefte** mit vielen kreativen Bastelideen, lustigen Wortspielen und interessanten Denkaufgaben
- ✦ **Liebevoll gestaltete, stabile Schublade**, in der alle Bestandteile Platz finden
- ✦ **Ein ideales Geschenk** für Kinder im Grundschulalter für nur 79,95€*

Jetzt bestellen: shop.zeit.de/kopfstand

*zzgl. 4,95€ Versandkosten | Bestell-Nr.: 41754 | Anbieter: Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, Buceriusstraße, Hamburg